
Arbeitskreis sozialwissenschaftliche Chinaforschung (ASC) gegründet

Am 23. Juni hat sich in Duisburg ein Arbeitskreis sozialwissenschaftliche Chinaforschung (ASC) als selbstorganisierter Verbund von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen gegründet.

Der ASC betreibt **unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde** aktiv die Verdichtung und Vernetzung des Gedankenaustauschs seiner Mitglieder. Er ist selbstorganisiert und wählt sich einen Sprecherrat, der die laufende Arbeit koordiniert sowie die Mitgliederversammlungen und Tagungen vorbereitet (Dr. Doris Fischer, Prof. Dr. Bettina Gransow, Prof. Dr. Thomas Heberer, Prof. Dr. Herrmann-Pillath).

Eine **erste Tagung** findet zum Thema "Funktionswandel und Kapazität des Staates in China. Perspektiven theoriegeleiteter Chinawissenschaft" vom 17.-18. November 2000 in Witten-Herdecke (Institut für kulturvergleichende Wirtschaftsforschung) statt.

Mitglied im ASC kann jedes DGA-Mitglied werden, das sozialwissenschaftlich arbeitet und von zwei Mitgliedern des Arbeitskreises empfohlen wird. Der Beitrag beträgt - zusätzlich zum DGA-Beitrag - DM 30,00 (Einzelheiten zum Beitritt sind bei der Geschäftsstelle der DGA zu erfahren). Die erste Mitgliederversammlung wird zum Zeitpunkt der DGA-Tagung im Frühjahr 2001 in Berlin stattfinden.

Programm und Zielsetzungen des Arbeitskreises sozialwissenschaftliche Chinaforschung (ASC)

Der ASC ist ein selbstorganisierter Verbund von WissenschaftlerInnen, die sich mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden dem Gegenstand "China" annähern, und die in diesem Rahmen den eigenen Stand von empirischer Methode und Theorie ständig zu reflektieren und zu verbessern suchen, aber gleichzeitig auch zu deren Fortentwicklung im Kontext der jeweiligen Fachdisziplinen beitragen wollen. Der ASC arbeitet am Beispiel "China" an der methodischen Grundlegung der so genannten "area studies" (Regionalwissenschaften) und fragt in diesem Zusammenhang auch nach der Relevanz wissenschaftlicher Einsichten für die praktische Auseinandersetzung mit China. Ausgangspunkt ist die Überlegung, dass die integrative Kraft der Befassung mit einem Gegenstand, der durch Region und Geschichte eingegrenzt ist, disziplinäre Grenzen überwinden hilft und authentische Transdisziplinarität erzeugen kann. Dabei wird der Begriff "Sozialwissenschaft" so offen wie möglich gefaßt, schließt also Gebiete wie Soziologie, Wirtschaftswissenschaft und Politikwissenschaft, Ethnologie und Psychologie ebenso ein wie etwa sozialwissen-

schaftlich orientierte Gebiete der Geschichte, Geographie, Rechtswissenschaft oder natürlich auch der Sinologie.

Der ASC arbeitet in drei inhaltlichen Dimensionen, nämlich:

- Themenzentrierung: Auseinandersetzung mit bestimmten Querschnittsthemen in der China-Forschung, die zur Vernetzung unterschiedlicher Fachdisziplinen und regionenbezogenen Wissenschaften Anlass geben.
- Methodenreflektion: Rezeption und gegebenenfalls gegenstandsadäquate Weiterentwicklung von Methoden empiriegeleiteter und –orientierter Sozialwissenschaft.
- Theoriediskurs: Fortentwicklung allgemeiner sozialwissenschaftlicher Theorien am Falle Chinas, insbesondere im Lichte der allgemeinen und asienwissenschaftlichen Komparatistik.

Er versucht seine Zielsetzung durch geeignete Formen wissenschaftlicher Selbstorganisation zu verfolgen, insbesondere durch Bildung themenspezifischer Arbeitsgruppen, multidisziplinäre Konferenzen oder informelle Werkstatt-Treffen. Ein besonderes Anliegen besteht in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und in der Qualitätssteigerung der Lehre. Der ASC betreibt aktiv die Verdichtung und Vernetzung des Gedankenaustauschs seiner Mitglieder, unter anderem in Form einer selbstorganisierten Website, die Informationen über laufende Projekte, Arbeitspapiere und Verbindungen zu ähnlichen Einrichtungen bietet. In diesem Zusammenhang legt der ASC auch besonderen Wert auf die Einbeziehung der chinesischen Debatten in den Sozialwissenschaften und fördert den Austausch mit chinesischen WissenschaftlerInnen. Der ASC ist Plattform für eine Intensivierung der Kommunikation und Kooperation mit der europäischen und internationalen Chinaforschung.

Der ASC verfolgt unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde das Ziel, die Kommunikation mit der interessierten Fachöffentlichkeit zu pflegen und die Belange sozialwissenschaftlicher China-Forschung gegenüber forschungspolitischen Institutionen und Initiativen zu vertreten. Seine Mitglieder versammeln sich alle zwei Jahre im Kontext der DGA-Mitgliederversammlung, die mit einer Nachwuchstagung einhergeht. Alternierend findet alle zwei Jahre eine Fachkonferenz zu einem Schwerpunktthema statt.

FÜR DGA-MITGLIEDER: DIE PERSÖNLICHE HOMEPAGE

Die DGA bietet allen ihren Mitgliedern an, auf den Seiten der DGA ihre persönliche Homepage einzustellen. Die Seiten sollen (der Übersichtlichkeit halber) nach einem vorgegebenen Muster erstellt werden.

Was wir benötigen: Die persönlichen Daten in digitaler Form (*.rtf, *.txt, *.doc) und - bei Interesse - ein Passbild (original oder eingescannt). Bitte benutzen Sie die folgende Kennung:

- 1 Titel und vollständiger Name
- 2 Gegenwärtige Position
- 3 Institutsanschrift (Institution, Straße, PLZ, Ort, Tel., Fax, Email, http) – wenn gewünscht
- 4 Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort, Tel., Fax, Email) – wenn gewünscht
- 5 Biographische Information (Fachgebiet, Sprachkenntnisse, Ausbildungsort und -gang, Abschluss, Spezialisierung [geographisch, fachlich])
- 6 Bis zu zehn aktuelle und wichtige Publikationen
- 7 Laufende mittelfristige Projekte

Was wir berechnen (nur möglich bei Zusendung digitaler Daten): Einmalig DM 35,00 für die Einrichtung, pro Monat DM 1,- für die Pflege (Abrechnung mit dem Mitgliedsbeitrag).

Mitglieder, die bereits eine Homepage haben, können uns bei Interesse die Adresse mitteilen, damit ein Link gelegt werden kann.

www.asienkunde.de – ASIEN-Texte

Neu auf der Homepage der DGA ist die Rubrik ASIEN-Texte. Hier werden Texte aus der Zeitschrift eingestellt, die sich besonders für die Recherche im Internet eignen und/oder für ein breiteres, auch internationales Publikum interessant sein dürften. Derzeit sind die Texte von Jörg Wischermann und Ingvar Sander eingestellt, die über Web-Ressourcen zu Südostasien informieren und zahlreiche Links enthalten.

ACCESSASIA

Die Datenbank der Asienspezialisten

Seit 1996 ist die Deutsche Gesellschaft für Asienkunde an der Erstellung einer Datenbank von Asienspezialisten beteiligt, die vom National Bureau of Asian Research (NBR) in Seattle koordiniert wird. Seit 1999 ist diese Datenbank online kostenlos recherchierbar.

Die URL lautet:

<http://www.accessasia.org/database/quick/>

INSTITUTIONEN DER ASIENWISSENSCHAFTEN¹

OSTASIEN

Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens e.V. (O.A.G.)

V: Dr. Dieter Lorenz-Meyer, GF: Dr. Herbert Worm²

Universität Hamburg, Seminar für Sprache und Kultur Japans, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg, T: +49-40-42838-4884, F: +49-40-42838-6200, E: HWorm@uni-hamburg.de

JAPAN

Deutsches Institut für Japanstudien (DIJ)

Dir: Prof. Dr. Irmela Hijjya-Kirschner

Nissei Kojimachi Bldg. 2F

3-3-6 Kudan-Minami

Chiyoda-ku, Tokyo 102-0074

T: +81-3-3222 5077

F: +81-3-3222 5420

E: dijtokyo@dijtokyo.org

<<http://www.dijtokyo.org>>

Verbindungsbüro:

FU Berlin, Japanologie-Projekte

Podbielskiallee 56

D-14195 Berlin

E: dijfub@zedat-fu-berlin.de

DIJ Newsletter, (June 2000) 10

- Contested Historiography (Nicola Liscutin)
- Current Research
- DIJ Events
- Call for Papers *Japanstudien* 13: "Living in Japan – Housing, Lifestyle, Neighborhood" (Abstracts by 31 July 2000)

Neuerscheinungen

Verena Blechinger, Jochen Legewie (Hrsg.):

Facing Asia – Japan's Role in the Political and Economic Dynamism of Regional Cooperation, München: iudicium, 2000, 328 S.

Alle Beiträge der *Japanstudien* 10 und 11 als Volltexte im Internet: www.japan.de

Deutsch-Japanische Juristenvereinigung e.V. (DJJV)

V: Dr. Jan Grotheer

GF: Prof. Dr. Matthias K. Scheer

Neuer Wall 54

D-20354 Hamburg

T: +49-40-37 21 35

F: +49-40-36 35 69

E: DrScheer@aol.com

<<http://www.djjv.org>>

Veröffentlichung:

Christopher B. Prüfer: *Zivilrechtliche Umwelthaftung und Schutzmaßnahmen für das Management von Unternehmen. Eine Studie über zivilrechtliche Umwelthaftungsbestimmungen in Japan und Deutschland*, Hamburg 1999, 202 S.

Zeitschrift für Japanisches Recht, 4 (1999) 8:

- Petra Schmidt: Japans Wiedergutmachung: Trostfrauen
- Peter Rodatz: Das neue deutsch-japanische

1 Diese Rubrik wird künftig aktualisiert immer in den Januar- und Juliheften veröffentlicht. Die Kontaktadressen der Gesellschaften sind auch im Internet auf den Seiten der DGA (Rubrik: Asienwissenschaften) nachzulesen: www.asienkunde.de. Nicht genannte Gesellschaften sind gerne aufgefordert, ihre Angaben zu melden: ifahh.dga@uni-hamburg.de.

2 GF = Geschäftsführung, K = Koordination, P = Präsident(in), S = Sekretariat, Sp = Sprecher(in), Tr = Treasurer, V = Vorsitz

	Sozialversicherungsabkommen > Werner Pascha/Cornelia Storz: Klein- und Mittelunternehmen in Japan > Thorsten Maiwald: Erwerbstätigkeit japanischer Staatsangehöriger im Bundesgebiet
--	--

Gesellschaft für Japanforschung (GfJ)

V: Prof. Dr. Regine Mathias

Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Ostasienwissenschaften, Lehrstuhl für Geschichte
 Japans, D-44780 Bochum, T: +49-234-700 6255, : +49-234-7094 693

E: regine.mathias@gjf.de, <http://www.uni-trier.de/uni/fb2/j-studien>

Deutsch-Japanische Gesellschaft für Sozialwissenschaften e.V.

P: Prof. Dr. H.-J. Kornadt, VP: Prof. Dr. Gisela Trommsdorff

Universität Konstanz, Sozialwissenschaftliche Fak., Fach D 14, D-78457 Konstanz

T: +49-7531-88-2917, F: +49-7531-88-3039, E: Gisela.Trommsdorff@uni-konstanz.de

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)

GS: Volker Klein

Saargemünder Str. 2

D-14195 Berlin

T: +49-30-83907-0

F: +49-30-83907-220

E: jdzb@jdzb.de

<<http://www.jdzb.de>>

JDZB-ECHO

Nr. 50 (Februar 2000) enthält u.a.:

TAGUNGSBERICHTE

- "Die 8. Sitzung des Deutsch-Japanischen Forums" von Dr. Uwe Kaestner, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Japan
- Die japanische Wirtschaft und die Erneuerung des japanischen Managements

Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF)

V: Dr. Angelika Ernst, München

GF: Prof. Dr. Klaus Vollmer

Institut für Ostasienkunde/Japanologie

Universität München

Oettingenstr. 67

D-80538 München

T: +49-89-2178-2800

F: +49-89-2178-2801

E: k-vollmer@t-online.de

<<http://www.jdzb.de/vsjf.htm>>

Newsletter, (Januar 2000) 25:

- Protokoll der MV am 11.12.1999
- Berichte von der Jahrestagung 1999 "Reformen in Japan"
- Informationen zur sozialwissenschaftlichen Japanforschung: (Tagungen, Publikationen)

KOREA

Deutsch-Koreanische Juristische Gesellschaft e.V. (DKJV)

P: RA und Notar Wolfgang Heinrich

Feldscheidenstr. 45, D-60435 Frankfurt

T: +49-69-95421-90

F: +49-69-95421-920

Zeitschrift der Deutsch-Koreanischen Juristischen Gesellschaft e.V.

CHINA

Deutsch-Chinesische Juristenvereinigung e.V. (DCJV)

P: Benno Erhard
 GS: Dr. Joachim Glatter
 c/o RAe Pünder Volhard Weber Axster
 Mainzer Landstraße 46
 60325 Frankfurt am Main
 T: +49-69-7199-01
 F: +49-69-7199-4000
 <<http://www.jura.uni-freiburg.de/dcjbv>>

Newsletter der DCJV e.V.,

7 (Januar 2000) 1, enthält u.a.

- Barbara Darimont: Neueste Krankenversicherungsreformen in der VR China
 - Fang Xiaomin: Die erste chinesische Antidumpingverordnung
- 7 (Mai 2000) 2, enthält u.a.
- Shao Jiandong: Die juristische Ausbildung in China
 - Immanuel Gebhardt, Holger Hanisch: Chinas Weg zum Trustgesetz

Deutsche Vereinigung für Chinastudien e.V. (DVCS)

V: Prof. Dr. Heiner Roetz
 Ruhr-Universität Bochum
 Fakultät für Ostasienwissenschaften
 Gebäude UB 5/12
 Universitätsstr. 150
 D-44780 Bochum
 T: +49-234-322 6254
 F: + 49-234-3214-444
 E: heiner.roetz@ruhr-uni-bochum.de
 <http://www.ruhr-uni-bochum.de/slc/slc_dvcs.html>

11. DVCS-Jahrestagung:

1.-3. Dezember 2000, Berlin:

Zensur: Text und Autorität in China in Geschichte und Gegenwart

Die Beiträge der 10. Jahrestagung zum Thema "Chinawissenschaften: China und Taiwan in der Öffentlichkeit – Paradigmenwechsel in Medien, Politik und forschung" werden in der Reihe *Mitteilungen des Instituts für Asienkunde* veröffentlicht.

Fachverband Chinesisch e.V. (FaCh)

1.V: Prof. Dr. Peter Kupfer
 2.V: Dr. sc.phil. Ulrich Kautz
 Postfach 1421
 76714 Germersheim
 T: +49-7274-508-35 371
 F: +49-7274-508-53 474
 E: kupfer@nfask2.fask.uni-mainz.de
 <<http://www.fask.uni-mainz.de/inst/chinesisch>>

XI. Tagung zum modernen Chinesischunterricht:

"Grammatik in Forschung und Unterrichtspraxis".

Germersheim, 3.-5. November 2000

Anmeldung m. Ref. bis 31.7., ohne Ref. bis 16.10.2000

SÜDOSTASIEN

Arbeitskreis Südostasien in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG)

Sp: PD Dr. Frauke Kraas
 Universität Bonn, Geographisches Institut
 Meckenheimer Allee 166
 D-53115 Bonn
 T: +49-228-732096, F: +49-228-737230
 E: kraas@giub.uni-bonn.de

Jahrestagung 2001

6.-8. Juli in Blaubeuren

EUROPÄISCHE GESELLSCHAFTEN

Euro-Asia Management Studies Association (EAMSA)

V: Prof. Dr. Joop A. Stam
(Erasmus Univ., NL)
S: Helmut Demes
Duisburg University
Institute for East Asian Studies
Mühlheimer Str. 212
D-47048 Duisburg
T: +49-203-379-4191
F: +49-203-379-4157
E: Demes@uni-duisburg.de
<<http://www.few.eur.nl/few/edu/jpk/ri-mas/eamsa>>

17th annual meeting at INSEAD campus in Singapore:
Globalisation and the Uniqueness of Asia
November 23-25, 2000
<http://www.insead.fr/events/eamsa>

European Association for Japanese Studies (EAJS)

P: Dr. Peter Kornicki, Cambridge, Tr: Prof. Dr. Werner Pascha, Duisburg
S: Universität Duisburg, Institut für Ostasienwissenschaften, Lotharstr. 65, D-47048 Duisburg, T: +49-203-379 2002, F: +49-203-379 2002
E: eajs@uni-duisburg.de, <<http://www.eajs.org>>

European Japan Expert Association (EJEA)

V: Prof. Dr. Gerassimos Papadopoulos, GF: Dr. Wolfgang Brenn
c/o Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, D-14195 Berlin
T: +49-30-83907-0, F: +49-30-83907-220, E: ejea@jdz.de, <<http://www.jdz.de/ejea.htm>>

European Association of Japanese Resource Specialists (EAJRS)

V: Prof. Dr. Peter Pantzer, S: Matsue Mariko
S: Katholieke Universiteit Leuven, Blijde-Inkomststraat 21, B-3000 Leuven, Belgium
T: +32-16-324941, F: +32-16-324932, E: mariko.matsue@arts.kuleuven.ac.be
<<http://www.daiwa-foundation.org.uk/eajrs>>

European Association of Chinese Studies (EACS)

P: Prof. Glen Dudbridge, Oxford
Tr: Prof. Dr. Hans van Ess
S: c/o Prof. Christian Henriot
Institute d'Asie Orientale
MRASH, 14 ave Berthelot
69363 Lyon cedex 07, France
T: +33-4-7272-6540
F: +33-4-7272-6490
E: chenriot@mrash.fr
<<http://www.soas.ac.uk/eacs>>

XIII. EACS Conference – "The Spirit of the Metropolis", Turin, 30.08.-02.09.2000
<http://hal9000.cisi.unito.it/eacs.con>
EACS Newsletter, (April 2000) 22
new editor: Mette Thunø, mette@hum.ku.dk

European Association for Southeast Asian Studies (EUROSEAS)

P: Prof. Th. Svensson, Kobenhavn, S: Prof. Dr. P. Boomgaard

S: Royal Institute of Linguistics and Anthropology, KITLV, P.O. Box 9515, 2300 RA Leiden, The Netherlands, T: +31-71-527- 2639, F: +31-71-527-2638

E: EUROSEAS@Rullet.LeidenUniv.nl

Association for Korean Studies in Europe (AKSE)

P: Prof. B.C.A. Walraven, Leiden

S: Prof. Dr. Werner Sasse

S. Universität Hamburg, Abt. Korea

Binderstr. 34

D-20146 Hamburg

T: +49-40-42838-

F: +49-40-42838-

E: or5a007@uni-hamburg.de

<<http://www.dur.ac.uk/~dmu0rcp/aksepage.htm>>

2001 AKSE Conference at SOAS, London
(April 4-8, 2001)

- deadline for proposals: 1 September 2000
- Contact: Dr. Pak (SOAS), Email: yp@SOAS.ac.uk

European Association for South Asian Studies (EASAS)

P: Prof. Dietmar Rothermund, Heidelberg, S: Prof. D.H.A. Kolff

S: Kern Institute, Nonnensteeg 1-3, NL-2311 VJ Leiden, The Netherlands

T: +31-71-527 2145/2171, F: +31-71-527 2615, E: Kolff@Rullet.LeidenUniv.nl

European Society for Central Asia Studies (ESCAS)

P: Dr. E.A. Chylinski, Esbjerg, S: Dr. T. Atabaki, Utrecht

S: University of Utrecht, Vakgroep Oosterse Talen, Drift 15, NL-3512 BR Utrecht

T: +31-30-253 6132, F: +31-30-253 6138, E: Turaj.Atabaki@Let.Ruu.nl

USA

Association for Asian Studies, Inc. (AAS)

Tr: Prof. Dr. John Campbell

S: 1021 East Huron Street

Ann Arbor, Michigan 48104, USA

T: +1-734-665-2490

F: +1-734-665-3801

E: (diverse, z.B. members@aasianst.org)

<<http://www.aasianst.org>>

Asian Studies Newsletter, 45 (2000) 1

- B.W. Andaya: Studying Southeast Asia: Confining Boundaries
- J. Eagleton: The MA in Asian Studies: Possibilities in the Workplace
- Asia Resources on the WWW

**Second International Convention of Asia Scholars
(ICAS 2)
Freie Universität Berlin, Germany**

August 9 - 12, 2001

Call for papers

All Asia Scholars around the world are invited to participate in the Second International Convention of Asia Scholars (ICAS 2) to be held in Berlin, Germany, between August 9 and 12, 2001.

In view of the growing international cooperation in the field of Asian studies, the idea on which ICAS 1, held in the Netherlands in June 1998 was based, will be governing ICAS 2, as well. The conference is aimed at providing a broad and inclusive forum for all scholars working on issues related to Asian studies and seeking a way of establishing or improving their international networks. Across continents, disciplines, regional specializations and conceptual approaches, the main purpose of ICAS 2 will be to present both a formal platform and an academic stimulus to improving the exchange of scholarly contacts in Asian Studies. After the success of the first convention, ICAS 2 thus is meant to be another major step towards a continuous improvement of internationalization and cooperation in all fields of Asian studies.

ICAS 2 is co-organized by the AAS and the European Science Foundation (ESF) Asia Committee, representing the following six European Associations: Association for Korean Studies in Europe (AKSE), European Association of Chinese Studies (EACS), European Association for Japanese Studies (EAJS), European Association for South Asian Studies (EASAS), European Society for Central Asia Studies (ESCAS), and European Association for South East Asian Studies (EUROSEAS). Furthermore involved is the International Institute for Asian Studies (IIAS), Leiden, as the organizing unit of ICAS 1. At the present stage, other associations of Asian studies are cordially invited to join us in the endeavor to establish a global network of scholarly exchange in Asian studies.

ICAS organization will be based on a broad spectrum of panels, roundtable discussions, poster presentations and papers presented from the field. An

informal program will include cultural activities, book exhibitions and a series of activities which will be closely connected to activities of the Third Asia Pacific Weeks in Berlin.

In cooperation with the German Association of Asian Studies (Deutsche Gesellschaft für Asienkunde, DGA) ICAS 2 will be organized by an executive committee (for formal organization) and a program committee of representatives of the cosponsoring associations. Local organization in Berlin lies with the Center for Chinese and East Asian Studies of the Freie Universität Berlin.

Any applications, inquiries and suggestions should be addressed to

Prof. Dr. Eberhard Sandschneider
Director
Arbeitsstelle Politik Chinas und Ostasiens
Freie Universität Berlin
Innestr. 22
14195 Berlin
Mail: polchina@zedat.fu-berlin.de

The deadline for panel suggestions is

December 1, 2000.

Please submit your suggestions to the above address.

Starting on June 1, 2000 the web-page of ICAS 2 will be online with further and continuously updated information. Please check the following web address:

www.fu-berlin.de/icas2

Sprachlos in Asien?

Bei uns können Sie Sprachen lernen

Intensivkurse in Hamburg

Chinesisch, Japanisch, Indonesisch

Seminar für Sprache und
Kultur Chinas;
Hamburger Sinologische
Gesellschaft

Seminar für Sprache und
Kultur Japans

Seminar für Indonesische
und Südseesprachen

Chinesisch für Fortg.: 11.09.-29.09.2000	Japanisch I (Anf.) 07.08.-25.08.2000 Japanisch III (Fortg.) 04.09.-22.09.2000	Indonesisch f. Fortg. Beginn 2000 (n.V.) je 12 Abende (1,5 Std.)
Gebühr für Studenten: DM 600,- (davon: DM 300,- bei Anmeldung)	Gebühr für Studenten: DM 750,- (davon DM 325,- bei Anmeldung)	Gebühr für Studenten: DM 300,-
Gebühr für Vollzahler: DM 1000,- (davon: DM 500,- bei Anmeldung)	Gebühr für Vollzahler: DM 1000,- (davon DM 450,- bei Anmeldung)	Gebühr für Vollzahler: DM 300,-
Anmeldung: Tel.: (040) 42838-4878 Fax: (040) 42838-3106	Anmeldung: Tel.: (040) 6787323 Fax: (040) 6787323	Anmeldung: Tel.: (040) 42838-2696 Fax: (040) 42838-6417

Unterrichtet wird nach modernsten Methoden von Muttersprachlern und
Lektoren der Universität Hamburg

Deutsche Gesellschaft für Asienkunde

Als Mitglied der Gesellschaft für Asienkunde erhalten Sie die
Vierteljahreszeitschrift *ASIEN* kostenlos

ASIEN bietet Ihnen Artikel zur Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Asiens,
viele nützliche Informationen (Konferenzberichte, Rezensionen) sowie 2mal jährlich
alle asienkundlichen Lehrveranstaltungen in Deutschland,
Österreich und der Schweiz

Mitgliedsbeitrag DM 100,00 (Studenten DM 50,00)

Rothenbaumchaussee 32 * 20148 Hamburg * Tel.: (040) 44 58 91 * Fax: 410 79 45

Neuerscheinungen 2000 - Soeben erschienen

Bettina Ehlers

Kompendium der deutsch-chinesischen Beziehungen

2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

Hamburg 2000 • ISBN 3-922852-82-3 • 273 S. • DM 46,-

Das Kompendium enthält insgesamt ca. 370 Adressen von Institutionen in Deutschland und China (inkl. Hongkong und Macau) die sich vor allem in den folgenden Bereichen für die deutsch-chinesischen Beziehungen engagieren:

- Politik (Auslandsvertretungen, Parlamentariergruppen)
- Wirtschaft, Verkehr, Tourismus
- Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kultur
- Medien
- Humanitäre Hilfe und Kirchen
- Gesellschaften, Verbände, Städtepartnerschaften

Die meisten Adressen enthalten zudem Angaben zu Aufgaben und Zielen der betreffenden Institution. Alle Anschriften sind über die detaillierte Gliederung sowie über ein Stichwort- und ein Ortsregister leicht zu recherchieren.

Angaben zu Internet-Ressourcen (ca. 85 Adressen), eine ausführliche Zeittafel, eine Auswahlbibliographie sowie zwei Karten vervollständigen das Nachschlagewerk.

Bettina Ehlers

Kompendium der deutsch-mongolischen Beziehungen

Hamburg 2000 • ISBN 3-922852-83-1 • 67 S. • DM 28,-

Dieses Kompendium enthält insgesamt 64 Adressen von Institutionen in Deutschland und der Mongolei, die sich auf den bei der vorigen Publikation genannten Gebieten für die deutsch-mongolischen Beziehungen engagieren. Es wird vervollständigt durch Angaben zu Internet-Ressourcen, einer Zeittafel, einer Auswahlbibliographie sowie zwei Karten.

Herausgeber:

Deutsches Übersee-Institut, Übersee-Dokumentation, Hamburg
in Zusammenarbeit
mit dem Ostasiatischen Verein e.V., Hamburg

Bestellungen bitte an:

Deutsches Übersee-Institut • Übersee-Dokumentation
Neuer Jungfernstieg 21 • 20534 Hamburg
Tel.: 040/42834-598 • Fax: 040/42834-512
E-mail: duei-dok@uni-hamburg.de
Internet: <http://www.rz.uni-hamburg.de/duei-dok>



Soeben erschienen - Neuerscheinungen 2000